

Esoterischer Saatgedanke des Tierkreiszeichens Fische



"Ich verlasse des Vaters Haus und indem ich zurückkehre, erlöse ich."

Obiger Saatgedanke findet in der Esoterischen Astrologie (Bd. III der "Abhandlung über die Sieben Strahlen" von A.A.B.) hauptsächlich Anwendung, wenn man unter diesem Tierkreiszeichen geboren ist oder der Aszendent (AC) in diesem Tierkreiszeichen bei der Geburt stand. Im ersteren Fall ist er wichtig für die spirituelle Weiterentwicklung der Persönlichkeit (Sonne in diesem Zeichen), und im zweiten Fall ist er wichtig für die lebenslange Suche nach seiner Seele (AC in diesem Zeichen = symbolischer Eintritt in und Austritt der Seele aus diesem Leben).

Fische ist das letzte Zeichen im Tierkreis. Es ist ein **veränderliches Wasserzeichen** und Überträger des **2. Strahls** der Liebe-Weisheit sowie des **6. Strahls** des Idealismus und der Hingabe. Der **exoterische** Planetenherrscher ist **Jupiter** (2. Strahl der Liebe-Weisheit), der **esoterische** Planetenherrscher ist **Pluto** (1. Strahl des Willens und der Macht), und der **hierarchische** Planetenherrscher ist ebenfalls **Pluto** (1. Strahl des Willens und der Macht), aber natürlich eine Oktave höher.

Fischegeborene sind gefühlsbetont (Wasserzeichen) sehr sensibel, und Liebe ist für sie kein leeres Wort, denn der exoterische Planetenherrscher ist Jupiter (2. Strahl der Liebe-Weisheit). Allerdings geht es dem Fischegeborenen zunächst einmal um sich selbst und seine Menschenliebe bzw. daß ER geliebt wird. Fühlt er sich nicht geliebt, so kann er sich ganz schnell in seine Träume zurückziehen, wo ihn die rauhe Wirklichkeit nicht erreicht. Leistungsdruck mag er als veränderliches Zeichen nicht so sehr, denn für ihn geht es eigentlich nur um das menschliche Sein.

Ich bin immer wieder von neuem erstaunt, wie genau der Esoterische Saatgedanke von A.A.B. bildlich zu dem jeweiligen Tierkreiszeichen paßt. Es geht bei allen 12 Saatgedanken ja immer um das gleiche Thema: Weg der Persönlichkeit zur Seele bzw. höh. Triade. Doch jedes Mal beinhaltet der Saatgedanke im betreffenden Tierkreiszeichen eine andere, gerade für dieses Zeichen inspirierende Beschreibung. Um ihn ganz zu verinnerlichen, sollte man am besten darüber meditieren.

Obiger Saatgedanke will sagen, daß der Fischegeborene **"des Vaters Haus verläßt, und indem er zurückkehrt, erlöst wird"**. Hierbei handelt es sich exoterisch um den "normaen" Lebensweg jedes Menschen von der Geburt bis zu seinem Tod. Spirituell bedeutet es, daß der Fischegeborene sich zunächst (als Persönlichkeit) nach außen wendet und sozusagen des **"Vaters Haus"** verläßt, um in die weite Welt zu ziehen. Auf seinem **Entwicklungsweg** soll er sich dann aber innerlich in sein Höheres Selbst oder seine Seele mit Hilfe des esoterischen Planetenherrschers Pluto (1. Strahl des Willens und der Macht) zurückziehen, denn nur von dort aus kann er sich letztendlich selbst erlösen unter Einbeziehung des hierarchischen Planetenherrschers Pluto (auf einer

noch höheren Ebene). Mit der **"Rückkehr"** ist die bewußte Unterwerfung der Persönlichkeit unter die Führung der Seele gemeint.

Der Fisch steht bildlich gesehen mit einer Schale (des Fische-Symbols) auf der Erde und mit der anderen Schale des Symbols im Himmel. Wenn er sich selbst erlöst hat, kann er bildlich gesehen die beiden Ebenen (unten und oben) miteinander verbinden und die Impulse aus der göttlichen Ebene in seinem Alltag umsetzen, was ihn zum Heiler der Menschheit machen kann.